

Kleine Anfrage 7/5939

des Abgeordneten Gröning (fraktionslos)

Berücksichtigung des Lieferkettengesetzes bei Windenergieanlagen in Thüringen

Entsprechend den Ausführungen des Bundesverbands Windenergie e. V. werden für die Herstellung der Rotorblätter von Windenergieanlagen circa fünf bis sechs Kubikmeter Balsaholz verwendet. Zugleich wird durch den Bundesverband dargestellt, dass es wohl illegale Rodungen sowie einen Schwarzmarkthandel von Balsaholz gibt. Weiterhin hat das Umweltbundesamt im Rahmen der ÖkoRess-III-Studie den Abbau von Metallen hinsichtlich diverser Umweltschäden katalogisiert und bewertet.

In der Zusammenschau der vorgenannten Aussagen besteht eine nicht unerhebliche Gefahr, dass bei der Produktion von Windenergieanlagen sowie deren Anschluss an das Stromnetz gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und die EU-Lieferkettenrichtlinie (Corporate Sustainability Due Diligence Directive) verstoßen wird.

Ich frage die Landesregierung:

1. Auf welche in Thüringen tätigen Stromversorger ist das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz gemäß § 1 LkSG anwendbar?
2. Auf welche in Thüringen tätigen Stromversorger ist die EU-Lieferkettenrichtlinie anwendbar?
3. Werden die Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes und der EU-Lieferkettenrichtlinie bei der Genehmigung von Windenergieanlagen durch die zuständigen Behörden berücksichtigt?
4. Welche der in Anlage A des Stockholmer Übereinkommens vom 23. Mai 2001 über persistente organische Schadstoffe aufgeführten Chemikalien finden bei der Herstellung/beim Betrieb von Windenergieanlagen Anwendung?
5. Werden nach Auffassung der Landesregierung im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach § 8 des Raumordnungsgesetzes sowie gemäß dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung die in § 2 Abs. 2 Nr. 9 LkSG genannten Schutzgüter berücksichtigt?
6. Mit welchen Maßnahmen stellt die Landesregierung sicher, dass der Ausbau der erneuerbaren Energien in Thüringen nicht zulasten der ärmeren Schwellenländer als Rohstofflieferanten geht?

Gröning